

**RS OGH 1958/11/5 1Ob322/58,
6Ob142/65, 8Ob325/66, 7Ob595/78,
3Ob547/84, 7Ob666/84**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.11.1958

Norm

ABGB §1300 B

HGB §346 F

Rechtssatz

Besteht zwischen einer Bank und einem Kunden eine langandauernde Geschäftsverbindung, so haftet die Bank dem Kunden für eine von diesem über die Bonität eines Dritten eingeholte Auskunft gemäß § 1300 1. Satz ABGB, wobei die Haftung für fahrlässig nicht aber vorsätzlich unrichtig erteilte Auskunft durch Übung oder auf Grund der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeschlossen werden kann (Beisatz: mündliche Auskunft).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 322/58
Entscheidungstext OGH 05.11.1958 1 Ob 322/58
Veröff: RZ 1959,52 =ÖBA 1960,25
- 6 Ob 142/65
Entscheidungstext OGH 12.05.1965 6 Ob 142/65
Veröff: RZ 1966,32
- 8 Ob 325/66
Entscheidungstext OGH 29.11.1966 8 Ob 325/66
Beisatz: Steuerberater (vgl SZ 28/57)! (T1)
- 7 Ob 595/78
Entscheidungstext OGH 15.06.1978 7 Ob 595/78
Auch; Beisatz: Realitätenbüro (T2) Veröff: ImmZ 1979,152
- 3 Ob 547/84
Entscheidungstext OGH 27.06.1984 3 Ob 547/84
Auch; Veröff: RdW 1985,9
- 7 Ob 666/84
Entscheidungstext OGH 22.11.1984 7 Ob 666/84
Veröff: RdW 1984,73 = EvBl 1985/98 S 495 = SZ 57/184 = JBl 1986,168; hiezu kritisch Jabornegg JBl 1986,144

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0026611

Dokumentnummer

JJR_19581105_OGH0002_0010OB00322_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at